

MERCEDES & BMW*Münchener haben nun die Nase vorn*

STUTTGART/MÜNCHEN. Die Chipkrise in der Autoindustrie hat Mercedes-Benz im vergangenen Jahr die Krone der weltweit führenden Premiummarke gekostet. Weltweit seien 2,05 Mio. Fahrzeuge verkauft worden und damit um fünf Prozent weniger als im coronabedingt schwachen Jahr davor, teilte der deutsche Autobauer mit.

BMW hatte zuvor bereits einen Rekordabsatz der Kernmarke von mehr als 2,2 Mio. Stück verkündet und damit den ersten Platz im Premiumsegment erobert.

Unsichere Versorgungslage

Die Nachfrage sei laut Angaben von Mercedes-Benz zwar in allen Segmenten und Regionen hoch. „Allerdings bremste der branchenweite Mangel an Halbleitern die Auslieferung von neuen Fahrzeugen stark aus“, erklärte das Unternehmen. Die Versorgungslage bleibe unsicher und werde Produktion wie Absatz auch in den kommenden Quartalen beeinflussen. (APA)



© BMW/Wolfgang Grotzer-Meier

Das Toyota-Netz wächst

Die Automobilhandelsgruppe AVAG eröffnete in Österreich zwei weitere Toyota-Vertriebs- und Servicestandorte.



© AP/AF/Behrouz Mehri

Mit den neuen Standorten will Toyota seine Absatzzahlen in Österreich weiter steigern.

WIEN/SALZBURG. Nachdem die internationale Automobilhandelsgruppe AVAG bereits in Salzburg und Wien insgesamt drei Toyota-Standorte eröffnet hat, folgten dieser Tage ein weiterer Vertriebs- und Servicestandort in Wien sowie ein Servicestandort in St. Johann im Pongau.

Neu in Salzburg und Wien

Unter der Firmierung „Auto Kandl“ wurde am Standort Wien-Simmering mit dem Ver-

trieb- und Servicebetrieb gestartet. Hierzu wurde in der Baudisgasse ein bestehender Schauraum adaptiert und für Toyota neu gestaltet. In Salzburg startete die „ÖFAG Pongau“ mit dem Servicebetrieb von Toyota.

AVAG: 32 Mal in Österreich

Bei der AVAG handelt es sich um eine der führenden Autohandelsgruppen in Europa, die sich mehrheitlich an Betrieben in Deutschland, Österreich, Kroatien,

Ungarn und Slowenien beteiligt. Das Unternehmen verkaufte im vergangenen Geschäftsjahr rund 112.000 Fahrzeuge, erwirtschaftet einen Umsatz von rund 2,1 Mrd. € jährlich und beschäftigt 5.400 Mitarbeiter an mehr als 196 Standorten in Europa.

In Österreich ist die AVAG aktuell an 32 Standorten vertreten. Die AVAG ist auch mit der Marke Toyota eng verbunden und betreibt in Deutschland 15 Toyota- und drei Lexus-Betriebe. (red)

Italienisches Flair für Wien

Rainer-Gruppe verkauft Vespa- und Piaggio-Roller.

WIEN. Die Rainer-Gruppe erweitert ihr Zweirad-Sortiment um die Marken Vespa und Piaggio. Die Roller der beiden Marken werden in den Varianten 50, 125, 300 cm³ und Elektro angeboten und sind ab sofort zu Preisen ab 2.499 € (Piaggio) und 2.999 € (Vespa) im Rainer Scootercenter erhältlich.

„Mit Vespa und Piaggio haben wir es geschafft, zwei Top-

Marken in unser Sortiment aufzunehmen, die nicht nur mit ihrem Kultdesign überzeugen, sondern auch qualitativ hochwertig sind“, freut sich Maximilian Lemberger aus dem Rainer-Management; Stephanie Ernst ergänzt: „Wir können unseren Kunden nun mit dem gesamten Sortiment der beiden Marken ein noch größeres Produktportfolio anbieten.“ (red)



© Rainer Gruppe